

Trinitatis 2025

Gemeindebrief



Altar der Bertikower Kirche

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

Wir sind für Sie erreichbar unter

Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Pfarrerin Sophie Ludwig

Telefon 03984 8324734

Mobil 0176 41250851

pfarrerin-ludwig@kirche-uckermark.de

Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Telefon 039858 480986

Mobil 0174 9506988

krause-hering@kirche-uckermark.de

www.kirche-uckermark.de

Gemeindesekretärin

Silke Wiezorek

Bürozeiten für den Besucherverkehr:

Mo. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Di. 13 – 18 Uhr

Mi. geschlossen

Do. 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Fr. geschlossen

Telefon 03984 7191500

buer@kirche-uckermark.de

Kinderkirche

Rebekka Geldschläger

Mobil 0174 1896055

rebekka-geldschlaeger@kirche-uckermark.de

www.kinderkirche-uckermark.de

Arbeitsstelle für Religionsunterricht

Carmen Jahnkow

Beauftragte für Ev. Religionsunterricht in
Barnim und Uckermark

Eisenbahnstr. 84, 16225 Eberswalde

Telefon 03984 5878

aru.eberswalde@ekbo.de

Jacobi Keller

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 7191502

jacobi-keller@kirche-uckermark.de

www.sterneundmon.de

Kantor

Hannes Ludwig

Telefon 03984 8324734

tochter-zion@gmx.de

www.kirchenmusik-prenzlau.de

Telefonseelsorge

freecall 0800 1110111 oder

0800 1110222 – anonym, vertraulich

und gebührenfrei oder vereinbaren

Sie einen Termin zur gesicherten

Kommunikation via Email oder

Chat: www.telefonseelsorge.de

Ansprechperson im Kirchenkreis gegen sexualisierte Gewalt

Rebekka Geldschläger

Telefon 0151 26551614

achtsam@kirche-uckermark.de

Konto für Kirchgeld und Spenden

KKVA Eberswalde

Sparkasse Uckermark

IBAN DE74170560603431000397

BIC WELADED1UMP

Bitte nennen Sie als Zahlungsgrund:

Name, Kirchgeld 2025

und Ihren Wohnort

Diakoniestation

Friedrichstr. 40, 17291 Prenzlau

Telefon 03984 2222

oder 03984 801840

Gott lässt sich in der Welt finden.

Albertus Magnus



Impressum

Herausgeber
Evangelisches Pfarramt Prenzlau

Redaktion / V.i.S.d.P.
Pfarrerin Anne-Kathrin Krause-Hering

Alle Angaben beziehen sich auf den Stand bei
Redaktionsschluss. Änderungen sind möglich!
Wir behalten uns vor, Beiträge sinnvoll zu kürzen.

Fotonachweis
Wir danken allen, die uns ihr Bildmaterial zur
Verfügung gestellt haben, insbesondere:
Christiane M. Hering S. 3, 5, 10, 14,
Anne-Kathrin Krause-Hering S. 1, 19,
Maria Avetisyan S. 4, Sophie Ludwig S. 16,
Rebekka Geldschläger S. 17, 19,
Annemarie Zimmermann S. 18,
Martin Mesecke S. 19, Lena Tietje S. 19

Gestaltung
Maria Avetisyan, kontakt@maria-design.de
Telefon 03984 833665

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	4
Einmal anders	5
Veranstaltungen in St. Sabinen	6
Musik in unseren Kirchen	7
Gemeindeleben	8 – 9
Erwachsen glauben	10
Termine	11
Gottesdienste	12 – 14
Amtliche Kollekte	15
Konfi- und Jugendseite	16
Kinder- und Familienseite	17
Gemeindeleben	18
Rückblicke	19
Freitagabend in der Jacobikirche	19
Trinitatis	20

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Ich habe einen Schatten. Dieser Schatten verfolgt mich den ganzen Tag. Es ist egal, ob die Sonne scheint oder nicht, ob man die Lampe ausmacht oder anlässt. Manchmal ist der Schatten nur ganz klein, manchmal größer als ich. Es gibt Momente, da ist der Schatten ganz hell, dann wieder fast tiefschwarz. Es gibt auch Momente, da ist der Schatten auch mal kurz verschwunden. Mein Schatten heißt Sorge. Die Sorge folgt mir wie ein Schatten. Die Momente, in denen der Schatten verschwunden ist, sind erholsam. „Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Phil 4,6 – Monatsspruch Juli 2025)

Der Apostel Paulus, dem der Philipperbrief zugeschrieben wird, nennt eine Möglichkeit, mit dem Schatten umzugehen. Der Schatten, die Sorge wird kleiner, wenn ich im Gespräch mit Gott bin. Gottes Ohren sind offen für unsere Anliegen, Erzählungen, Gedankenketten. Diese müssen gar nicht klar benannt, sortiert oder eingeordnet werden – alles kann zu Gott. Mit Gott im Gespräch, habe ich den Mut mich meinem Schatten zu stellen. Mit Gott im Rücken drehe ich mich um und schaue ihn an. Tief blicke ich nun in das Gesicht der Sorge. Ich erkenne Ängste, Schmerz und Wut. Wie gut, dass ich mir mit Gottes Rückhalt



einmal alle ganz genau ansehen kann. Durch Gottes Nähe erkenne ich, was hinter der Sorge liegt und kann es anpacken. Ich sehe, was die ein oder andere Angst unbegründet werden lässt, der zugelassene Schmerz ebbt ab, die herausgelassene Wut schafft freie Denkräume. Ich versuche, die Sorge nicht als feindselige Betrachtung auf mein Leben und meine Herausforderungen zu verstehen, sondern als Seehilfe. Denn sie kann sichtbar machen, was an Ängsten, Schmerz und Wut in mir ist. Der Schatten, die Sorge wird kleiner. Ich kann sehen, welch ein Segen schon auf meinem Leben liegt. Gesprochen mit dem Bibelvers, der für den Monat Juli gelost wurde: Lass den Schatten zurück. Denn durch das Gebet und die Bitte zu Gott trittst du vor Gottes Angesicht. Gott wirft ein anderes Licht auf dich und dein Leben: Gottes Blick auf deinem Leben lässt die Sorge kleiner werden. Ich wünsche uns, dass wir dieses göttliche Leuchten, den barmherzigen Blick und die belebende Glaubenskraft in unseren flehenden und dankenden Gebeten zu Gott erleben können.

Bleiben Sie behütet.
Ihre Pfarrerin Sophie Ludwig

Einmal anders

Das Jahr schreitet voran und wir gehen in die Sommermonate mit all ihrer Fülle, alle ihrem Reichtum: nicht nur um uns herum mit grünenden Weiten und blühenden Blumen, reifenden Früchten und pulsierendem Leben: auch in unserer Kirchengemeinde sind es Monate voller Fülle und Reichtum: mit vielen schönen Veranstaltungen, die Sie in diesem Gemeindebrief wieder finden. Ob die „Lange Nacht der offenen Kirchen“, der Taufgottesdienst am See, der „Gottesdienst im Grünen“, Familiengottesdienste: Sie sind sehr herzlich eingeladen dazu. Auch die vertrauten Rush-Hour-Concerts in St. Marien sind wieder geplant – daneben laufen die Arbeiten an der Orgel und es werden in diesen Monaten bald die ersten Töne erklingen. Haben Sie bitte Verständnis, wenn die Kirche dann eher geschlossen wird, weil die entsprechenden Arbeiten Ruhe nötig sein lassen. Musik erklingt z.B. auch in Bertikow zum Auftakt des Dorffestes am 04. Juli um 19.00 Uhr in der Kirche. Eine gute Gelegenheit, um den Altar, der von der Titelseite grüßt, vor Ort anzuschauen. – Sie finden jetzt in allen Gemeindebriefen die Hinweise auf die amtlichen Kollekten, die in unseren Gottesdiensten erbeten werden – eine Praxis, die schon in vielen Gemeinden zu Hause ist und der auch durch unseren Gemeindekirchenrat stattgegeben wurde. Es ist mit dem



Zusammenschluß zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Prenzlau Land ein großer Gemeindekirchenrat entstanden, in dem alle Gemeinden vertreten sind und die sich jetzt in die gemeinsamen Aufgaben finden. Im nächsten Gemeindebrief wird es u. a. wieder um die Wahlen für die Ortskirchenräte am 30. November gehen – die Kandidaten werden vorgestellt. In allen Gemeinden gibt es diejenigen, die sich ansprechen lassen, engagieren wollen, Verantwortung übernehmen werden. – Freuen Sie sich mit uns auf die Fülle und den Reichtum dessen, was wir miteinander in unseren Gemeinden feiern und erleben können in allen Gottesdiensten und Veranstaltungen. Kommen Sie dazu, seien Sie dabei und melden Sie sich und fragen nach, wenn es Unklarheiten oder Anliegen gibt.

Anne-Kathrin Krause-Hering, Pfrn.



Offene Kirche

jeden Samstag vom 5. Juli
bis 30. August

10.00 –18.00 Uhr

Veranstaltungen in der St. Sabinen Kirche Prenzlau

Sa., 21. Juni

21.30 Uhr

Lange Nacht der offenen Kirchen

– Konzert mit Genuss –
Rockballaden mit Returnees aus
Neubrandenburg
Wein & Grillerei unterm Lindenbaum

So., 24. August

17.00 Uhr

Benefizkonzert

Uckermärkischer
Männerchor Naugarten
Jagdhornbläser Seelübbe
Eintritt frei, Spenden erbeten

Sa., 26. Juli

19.30 Uhr

Konzert „Tenöre 4 YOU“

Eintrittskarten im VVK und
an der Abendkasse

Sa., 30. August

10.00 –16.00 Uhr

Sommerfest mit Trödelmarkt und Kuchenbasar

So., 14. September

10.00 –17.00 Uhr

Tage des offenen Denkmals

Konzert-Kalender

21.

Juni

St. Marien, Prenzlau • 20.30 Uhr

Lange Nacht der offenen Kirchen

Baustellenkonzert in St. Marien
Eintritt frei, Spenden erbeten



27.

Juni

Dorfkirche Blankenburg • 19.00 Uhr

Konzert mit der Kantorei Prenzlau

Leitung: Hannes Ludwig
Eintritt frei, Spenden erbeten

4.

Juli

Dorfkirche Bertikow • 19.00 Uhr

Konzertprogramm „Tanz durch die Zeit“

Felix Thiedemann (München), Violoncello
Eintritt frei, Spenden erbeten

11.

Juli

St. Jacobi, Prenzlau • 20.00 Uhr

Wunschkonzert

Sarah Lesch im Duo



19.

Juli

St. Marien und Marktberg, Prenzlau • ab 15.30 Uhr

Chortreffen des Kirchenkreises Uckermark

15.30 – 16.15 Uhr: Singen auf dem Markt
17.00 Uhr: Abschlusskonzert der Chöre in St. Marien
Eintritt frei, Spenden erbeten

23.

August

St. Marien, Prenzlau • 19.00 Uhr

Light & Shadow – Ensemble Polyharmonique

Vokalmusik von Praetorius, Palestrina,
Schütz, Reger u. a.
Veranstalter: Uckermärkische Musikwochen

Himmliche Momente und Begegnungen

Wann ist dir schon mal ein Engel begegnet? Welcher Moment war himmlisch?

In Vorbereitung auf den Familiengottesdienst zu Ostern sind wir mit der Frage „In welcher Situation ist dir schon einmal ein Engel begegnet?“ unterwegs gewesen. Ganz verschiedene Menschen haben darauf eine Antwort gegeben. Auch am Ostermorgen konnten noch Erinnerungen festgehalten werden...

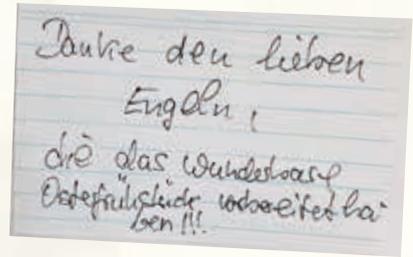
Rebekka Geldschläger und
Sophie Ludwig

Wir haben gemerkt, wie bereichernd, kraftvoll und hoffnungstiftend diese Erzählungen sind und möchten hier einige weitergeben:

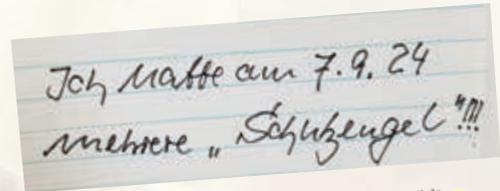
.....

Es ist BVG Streik. Gerade an dem Tag hat mein Klient Herr M. nach langjähriger Wohnungslosigkeit eine Wohnungsbesichtigung. Er fährt mit dem Fahrrad und natürlich platzt ihm der Fahrradreifen. Er ruft mich an und berichtet, dass er es nicht schafft. Ich mache ihm Mut, er soll zu Fuß den Termin wahrnehmen. Verspätet bei der Adresse angekommen, ist keiner mehr zu sehen. Plötzlich kommt der Hauswart nochmals mit dem Moped vorgefahren. Er ist der einzige Bewerber, alle anderen angemeldeten Bewerber konnten vermutlich

wegen des Streikes nicht kommen. Herr M. erhält die Wohnung trotz seines speziellen und außergewöhnlichen Aussehens. Er kann es selbst nicht fassen, wie sich alles gefügt hat. 😊



Kirsten, die mich 2012 fragte, ob ich als Betreuerin mit nach Taizé fahre, wo ich ihren Sohn, meinen zukünftigen Ehemann, kennenlernte.



Mir begegnen Engel im Traum oder in Meditationen. Sie lehren mich und arbeiten mit und an mir.

Eine Umzugsentscheidung stand an und wir waren sehr unsicher, ob das unser Weg ist. In einem Gottesdienst predigt der uns unbekannt Pfarrer, von Abraham, der alles verlassen und in ein fremdes Land gehen soll. Der Pfarrer sagt: Auch heute noch beruft Gott Menschen, er weiß um ihre Ängste, alles

zu verlassen und ins Ungewisse zu gehen. Aber er gibt die Zusage: Ich bin mit dir und will dich segnen.

Freunde sind für mich Engel.
Sie stehen an meiner Seite.

Mein Jugendpfarrer von früher war mir längere Zeit ein Engel und hat mich auf diesen Weg gebracht ...; der Eheberater, den wir uns vor zehn Jahren gesucht haben und der uns auf einen so wunderbaren gemeinsamen Weg geschickt hat (schicken konnte). Das hat unsere Ehe gerettet.

... Falko als mein Dreamteam-Partner in meiner Arbeit hat mir so viele Begegnungen und Momente für mein Leben geschenkt ...

Meine Oma ist 2010 verstorben,
meine Tochter 2019 geboren.
Jemandwie sind sie sich begegnet,
weil meine Tochter von Erinnerungen
an ihre Ur-Oma berichtet.

Als Diego im Wald verloren ging, hat sich eine mir unbekannte Frau ins Auto gesetzt, ihn gesucht, gefunden und zu mir wieder zurückgebracht. Das war wie ein Wunder!

Als ich beim Pilgern – allein auf weiter Flur – starke Knieschmerzen bekam und innerlich um Hilfe bat und wenige Minuten später ein Mann von links kam, der sich als Apotheker herausstellte und mir Diclofenac gab, sodass ich den Weg bis zur nächsten Herberge schaffte.

Im Kaufland hatte ich gerade meinen Großeinkauf im Wagen verstaut, als mir auffiel, dass ich mein Portemonnaie vergessen hatte. Ina stand an der Kasse neben mir und sagte: „Mach Glück der Herr!“, zückte ihre Geldkarte und bezahlte den Einkauf.

Zweimal wäre ich auf dem Weg zur Schule fast überfahren worden. Das Auto hat mich einfach nicht gesehen. Doch mir ist nichts passiert.

Die Mama vom kleinen Otto ist mir ein Engel geworden. Im Krankenhaus lagen wir mit unseren Säuglingen, die am RS-Virus erkrankt waren auf einem Zimmer. Sie sprach mir Mut zu und erinnerte mich im Gewirr von Krankenschwesternstimmen und Arztanweisungen an meinen Mama-Instinkt.

.....

Welchen segensreichen Moment, welches himmlische Erlebnis fällt Ihnen und Euch ein?
Erzählen Sie es weiter!



„Wenn Kirchen erzählen ...“ Sommer 2025

„Wenn Kirchen erzählen ...“ ist eine Veranstaltungsreihe der Kirche Uckermark, die schon seit vielen Jahren erfolgreich im Sommer angeboten wird. Sie wendet sich an Einheimische und Touristen, an spirituell Interessierte und Neugierige. Die Teilnahme ist kostenfrei. Seien Sie ganz herzlich eingeladen!

Termin für Juli in Prenzlau und Umgebung:

➤ 19.07., ab 12.00 Uhr

DorfkirchenFahrradtour II

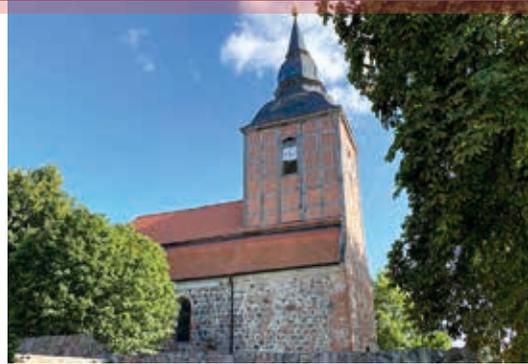
Treffpunkt: Bahnhof Prenzlau

Unterwegs besichtigen wir fünf Kirchen (Prenzlau – Schenkenberg – Tornow – Göritz – Malchow – Nieden) dabei legen wir auch eine ausführliche Kaffeepause ein...

– Geburtstagsgruß –

Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.

Psaln 37,5



Kirche Nieden

Bitte melden Sie sich zur Organisation der Radtour im Vorfeld über die E-Mail an:

erwachsenglauben@kirche-uckermark.de

Weitere Termine im Juli, August und September finden Sie unter

www.kirche-uckermark.de/kirchenkreis/erwachsen-glauben
oder per QR-Code:



Liebe Geburtstagskinder dieser Wochen und Monate!
Sie gehen in ein neues Lebensjahr.
Wir gratulieren Ihnen sehr herzlich dazu und wünschen Ihnen,
dass Sie im Vertrauen auf Gott, den Herrn,
durch die vor Ihnen liegende Zeit gehen können.
Der Herr sei mit Ihnen, sein Segen geleite Sie an jedem neuen Tag!

Treffen – Nachdenken – Auftanken in St. Jacobi

Abendrunde

Mo. 17.00 Uhr 30.06., Juli/August Sommerpause, 08.09., 22.09.

Frauenkreis (Frau Zimmermann)

Di. 14.30 Uhr Juli/August Sommerpause, 16.09.

Frauenkreis (Frau Bieche)

Mo. 14.00 Uhr Juli/August Sommerpause, 15.09.

Männerkreis

Mi. 19.00 Uhr Juli/August Sommerpause, 10.09.

Midlife-Kreis

Mo. 19.30 Uhr 07.07., August Sommerpause, 08.09.

Skat

Fr. 18.00 Uhr Pause bis Oktober

Best Ager Gruppe

Di. 18.30 Uhr 08.07., August Sommerpause, 09.09.

Termine wöchentlich

Handarbeitskreis

Mo. 14.00 Uhr

St. Jacobi, Gemeinderaum

(Frau Becker)

Kantorei-Chor

Mi. 19.00 – 21.00 Uhr

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734

Senioren-Chor

Fr. 10.00 – 11.00 Uhr

St. Jacobi, Friedrichstr. 40, Chorraum

Kontakt: Herr Ludwig

Tel. 03984 8324734

Posaunen-Chor

Do. 19.30 Uhr

St. Jacobi

Kontakt: Herr Robeck

Tel. 03984 3212370

St. Marien • 17.00 Uhr

Rush-Hour-Concerts

Hannes Ludwig und Gäste

**Jeden Donnerstag im Juli, August
und September**





Sorgt euch um nichts, sondern bringt
in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!

Phil 4,6

Juni

22.06. 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Dauer

Pfn. Ludwig

gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee

28.06. Diamantene Hochzeit Czeslick

14.00 Uhr, Güstow

Pfn. Krause-Hering

29.06. 2. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Seelübbe

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, Blindow

Pfn. Krause-Hering



10.30 Uhr, St. Sabinen
mit Ehemaligentreffen

Sup. Fröhling

Juli

04.07. Konzertprogramm „Tanz durch die Zeit“



19.00 Uhr, Bertikow

05.07. Dorffest

10.00 Uhr, Dauer

Pfn. Krause-Hering

06.07. 3. Sonntag nach Trinitatis



10.30 Uhr, am Uckersee, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering, Pfn. Ludwig

unterhalb des Seeparks neben dem Spielplatz

Taufgottesdienst und Tauferinnerung

13.07. 4. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig, R. Geldschläger

Schuljahresabschlussgottesdienst

14.00 Uhr, Nieden

Pfn. Ludwig

17.07. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Pfn. Ludwig

Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pfn. Ludwig



Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.

Apg 26,22

Juli

20.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, Vorstadtbahnhof 11

Sup.i.R. Müller-Zetzsche

Gottesdienst im Grünen bei Familie Müller-Zetzsche

27.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Seelübbe

Pfn. Ludwig

09.00 Uhr, Bietikow

Sup. Fröhling

10.30 Uhr, Güstow

Pfn. Ludwig



10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Sup. Fröhling

August

03.08. 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Bertikow

Pfn. Ludwig

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig

10.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Nieden

Pf. i. R. Rydzewski

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pf. i. R. Rydzewski

17.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Blindow

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering

21.08. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Pfn. Krause-Hering

Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pfn. Krause-Hering

24.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Seelübbe

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Krause-Hering

31.08. 11. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Dauer

Pfn. Krause-Hering

10.30 Uhr, Bietikow

Pfn. Krause-Hering



10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Sup.i.R. Müller-Zetzsche

Taufgottesdienst



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke

Ps 46,2

September

07.09. 12. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Nieden
10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau
10.30 Uhr, Bertikow

Pfn. Krause-Hering
Pfn. Krause-Hering
stud. theol. P. J. Hering

14.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr, Güstow
10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Pfn. Ludwig
Pfn. Ludwig

18.09. Gottesdienst Seniorenheim

09.30 Uhr, Schwedter Str. 10

Pf. Mazur

Gottesdienst Seniorenwohnanlage

10.45 Uhr, Th.-Müntzer-Pl. 2

Pf. Mazur

21.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau
10.30 Uhr, Dedelow
Schuljahresanfangsgottesdienst

Pfn. Ludwig
Pf. Hering, R. Geldschläger



mit Abendmahl



musikalischer Gottesdienst



Taufgottesdienst

Ausblick: 28.09. und 05.10. Erntedankgottesdienste

Amtliche Kollekten

Gottesdienste

22.06. 1. So. n. Trinitatis	Für die offene Altenarbeit und die Arbeitslosenprojekte (je ½)
29.06. 2. So. n. Trinitatis	Für die Ev. Behindertenhilfe
06.07. 3. So. n. Trinitatis	Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.
13.07. 4. So. n. Trinitatis	Für die Ev. Schülerarbeit und die schulkooperative Arbeit (je ½)
20.07. 5. So. n. Trinitatis	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises
27.07. 6. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit mit Kindern
03.08. 7. So. n. Trinitatis	Für die Bahnhofsmissionen in Berlin und Görlitz
10.08. 8. So. n. Trinitatis	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
17.08. 9. So. n. Trinitatis	Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates
24.08. 10. So. n. Trinitatis	Für das Institut Kirche und Judentum
31.08. 11. So. n. Trinitatis	Für die Feuerwehrseelsorge
07.09. 12. So. n. Trinitatis	Für innovative, gemeindenahere diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)
14.09. 13. So. n. Trinitatis	Für die Arbeit des Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.
21.09. 14. So. n. Trinitatis	Für besondere Projekte der Ev. Jugendarbeit



Schattenspiel zu Jesu Einzug nach Jerusalem



Fußwaschung



Kreideaktion – der Herr ist auferstanden

„Die Farben des Lebens“

Herzliche Einladung zum Schuljahresabschlussgottesdienst „Die Farben des Lebens“ am 13. Juli um 10.30 Uhr in St. Jacobi. In diesem Gottesdienst werden die Kinder der 6. Klasse in die Konfizeit verabschiedet. Außerdem gibt es eine Bildausstellung mit Kunstwerken der Kinderkirche-Kinder.



Vorbereitungen auf den Ostergottesdienst



Pfadi-Meurentag in Berlin

Offene Stellen

Für die Arbeit mit Kindern in der Region Schwedt und der Gesamtkirchengemeinde Schönwerder, dem Pfarrsprengel Boitzenburg und Gerswalde finden Sie Stellenangebote unter: www.kirche-uecker-mark.de/aktuelle-stellenangebote

Weitere Infos siehe QR-Code:



Regelmäßiges:

Kinderkirche in St. Jacobi

Di. 15.15 – 16.45 Uhr

(4.–6. Kl.)

Mi. 15.15 – 16.45 Uhr

(1.–3. Kl.)

Termine für Pfadfinder

14-täglich, Pfarrgarten in Dedelow

Meute und Sippe (6–18 J.)

♦ 26.06., 10.07., 18.09.

Herzliche Einladungen:



Schuljahresabschlussgottesdienst

♦ 13.07., 10.30 Uhr, St. Jacobi, Prenzlau

Waldcamp

♦ 25. – 28.07., Jagdplatz in Buchholz

Pfadi-Stammeslager

♦ 19. – 21.09., Pfarrgarten in Dedelow

World Cleanup Day

♦ 20.09., 10.00–13.00 Uhr

Treffpunkt: St. Nikolai, ⇌ Mach mit!



Schuljahresanfangsgottesdienst

♦ 21.09., 10.30 Uhr, Kirche Dedelow

Das Wort Gottes war für sie Wort zum Leben

Wir haben ihr viel zu verdanken – Helga Lemke. Am 24. Mai haben wir von ihr Abschied genommen. Helga Lemke wurde 86 Jahre alt. Als gebürtige Prenzlauerin war sie der Kirchengemeinde von Kindesbeinen an eng verbunden. Ihre Heimatgemeinde war St. Jacobi, aber auch nach dem Zusammenschluss von St. Jacobi, St. Nikolai und St. Sabinen zur Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlau war sie weiter mit großer Selbstverständlichkeit in den kleinen und großen Dingen aktiv. Über Jahrzehnte im Gemeindevorstand und im Chor, über Jahrzehnte in den verschiedenen Kreisen in unserer Gemeinde, über Jahrzehnte in Leitungsverantwortung ... es ist eine Vielzahl dessen, was Helga Lemke begleitete und gestaltete. Wie viele Gottesdienste feierte sie mit in unseren Kirchen; wie viele Veranstaltungen besuchte sie; wie viele Besuche im Namen der Gemeinde übernahm sie; wie viele Kuchen buk sie; wie viele Handar-

beiten fertigte sie für Basare; wie viele Menschen hatte sie im Blick, erinnerte an sie, wie viele Male spürten wir ihre Aufmerksamkeit und erfuhren ihre Begleitung. Das blieb auch so, als ihre Kräfte nachließen und sie selbst auf Begleitung und Betreuung angewiesen war. Gottesdienste hatten für Helga Lemke immer höchste Priorität. Das Wort Gottes war für sie Wort zum Leben. Eines, das ihr zeitlebens besonders nahe war, findet sich im Psalm 37,5: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird’s wohl machen.“ Damit haben wir von Helga Lemke Abschied genommen – und sind dankbar für alles Segensreiche und Gute, mit dem sie unser Gemeindeleben gefüllt hat. Wir erinnern uns gerne an all das, was wir gemeinsam mit ihr gelebt und geteilt haben in unserer Gemeinde.

Helga Lemke



Anne-Kathrin Krause-Hering, Pfrn.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Psalms 36,30





Ostergottesdienst in St. Jacobi



Freitagabend in St. Jacobi mit Used



Ostermontag in Blindow



Pfingstbaumstellen in Seelübbe

Freitagabend in der Jacobikirche

Live-Musik zum Wochenausklang



Der letzte Termin in 2025:

➤ 10. Oktober, 20.00 Uhr – **Ally Storch**

Die Berufsmusikerin tourt bereits seit Jahrzehnten weltweit und spielt seit 2016 sehr erfolgreich in der deutschen Kultband „Subway to Sally“. Wenn man die Musik von Ally Storch hört, mag man an eine rockigere Version des Jazzrock der Siebzigerjahre denken mit King Crimson oder den Dixie Dregs ... In jedem Fall verströmt Ally übergreifende virtuose Energie, aber auch tiefe Emotionen.

Eintritt: 10 € | nur Abendkasse



Ally Storch, Foto: © Ally Storch

Trinitatis

Gott des ganzen Weltalls

Gott des ganzen Weltalls, du Grund und Urgewalt, Ursubstanz der Liebe, nicht fassbar, die Gestalt. Besteht seit allen Zeiten, von vielen nicht erkannt; birgst tausendfach Geheimnis, wie roher Diamant.

Dein Sohn Jesus Christus, der Diamantenschliff. Offenbart dein Wesen, der Liebe Inbegriff, zeigt uns deine Facetten, den Blick in dich hinein; lässt leuchten deine Schönheit, unendlich klar und rein.

Diamantenfunkeln, der Heilige Geist lädt ein. Bricht aus deinen Tiefen, durchdringt selbst harten Stein, trifft mitten in die Herzen mit strahlend hellem Licht; er weckt sie auf zum Leben, begeistert sie für dich.

Dreierlei Gestalten bist du und bleibst doch eins: Gottvater, Jesus Christus und auch der Heilige Geist. Du Liebe, Schönheit, Rätsel, du teurer Edelstein, komm, leucht mit deinen Strahlen direkt in uns hinein.

DHuT 68



Halleluja!

Lobet, ihr Knechte des HERRN,

lobet den Namen des HERRN!

Gelobt sei der Name des HERRN

von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des HERRN!

Der HERR ist hoch über alle Völker; seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Wer ist wie der HERR, unser Gott,

der oben thront in der Höhe,

der niederschaut in die Tiefe,

auf Himmel und Erde;

der den Geringen aufrichtet aus dem Staube

und erhöht den Armen aus dem Schmutz,

dass er ihn setze neben die Fürsten,

neben die Fürsten seines Volkes;

der die Unfruchtbare im Hause

wohnen lässt,

dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.

Halleluja!

Psalm 113

Dreieiniger, heiliger Gott, du wohnst in einem Licht, das niemand schaut. Wir beten dich an. Mit Worten und Taten preisen wir dich, deine verborgene Tiefe, deine Größe und Hoheit, deine Güte und Barmherzigkeit. Nichts sind wir ohne dich. Alles sind wir, wenn wir in dir sind.

Jörg Zink